

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 13 (1895)
Heft: 64

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Etats in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwochs und Samstags. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredis et samedis soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz. — Règlement d'exécution pour la loi sur les douanes. — Handel mit Kakao und Chokolade in Belgien. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Oberrheinthal hat in seiner ordentlichen Sitzung vom 1. März 1895 folgende Kassascheine der Sparcassa in Altstätten als amortisiert und entkräftet erklärt:

- Nr. 14242 im Werte von Fr. 1980. —, lautend zu Gunsten des Aug. Büchel von Rebstein;
- Nr. 15685 im Werte von Fr. 140. —, lautend zu Gunsten des Jacob Leo Büchel von Rebstein;
- Nr. 19170 im Werte von Fr. 2400. —, lautend zu Gunsten von Emilie Looser in Altstätten.

Altstätten, den 7. März 1895.

(W. 28) Die Bezirksgerichtskanzlei Oberrheinthal.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1895. 5. März. Die Firma **Ernst Früh** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 11. Dezember 1890, pag. 863) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe Früh** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Früh» übernommen hat, ist Witwe Adelina Früh, geborne Heusser, von Mogelsberg (St. Gallen), in Luzern. Weiswarenhandlung, Hirschemattstrasse 16.

5. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hochdorf** bildete sich am 6. Januar 1895, mit Sitz in Hochdorf, aus Landwirten und Freunden der Landwirtschaft des Gerichtskreises Hochdorf eine Genossenschaft zum Zwecke der Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch gemeinschaftlichen Bezug von landwirtschaftlichen Betriebsmaterialien und Konsumartikeln; Belehrung mit Wort, Schrift, Beispiel, Kursen, Proben u. s. w. und eventuell gemeinsamen Verkauf der Produkte, gemeinschaftlichen Betrieb einzelner Zweige oder Nebengewerbe der Landwirtschaft; Anschaffung von Betriebs- und Anlagekapital für die Mitglieder, vereintes Vorgehen zur Abwehr von Unglück. Mitglieder werden handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende, die Statuten persönlich unterzeichnende Personen durch Aufnahme von zwei Drittel der bisherigen Genossenschafter. Die Mitglieder sind verpflichtet, ein Eintrittsgeld von Fr. 2, sowie allfällige weitere, von der Genossenschaft beschlossene Beiträge zu entrichten und das Publikationsorgan «Der Landwirt» zu abonnieren. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt (nur auf Ende des Geschäftsjahres (31. August) nach vorgängiger vierwöchentlicher schriftlicher Anzeige an den Vorstand möglich), Ausschluss und Tod. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, eventuell der oder die Abgeordneten, und die Revisionsbehörde (Rechnungsrevisoren). Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern mit zweijähriger Amtsdauer, dormalen aus Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer, Kassier, Aktuar und vier Beisitzern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt einerseits der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv und andererseits der Geschäftsführer in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Hülscher von Schongau, in Hochdorf; Vizepräsident ist Xaver Elmiger-Suter von und in Hohenrain; Geschäftsführer ist Josef Müller von Rickenbach, in Hochdorf; Kassier ist Kaspar Isenegger von und in Hohenrain; Aktuar ist Josef Feer von Römerswil, in Ballwil; Beisitzer sind Xaver Scherer von und in Hochdorf, Baptist Galliker und Leonz Muff-Müller, beide von und in Römerswil, und Josef Winiger von und in Hohenrain.

6. März. Inhaber der Firma **J. Ehrler-Steiner** in Luzern ist Joseph Ehrler-Steiner von Küssnacht (Schwyz), in Luzern. Agentur und Kommission. Alpenstrasse 6.

6. März. Unter der Firma **I. Centralschweizerische Naturmilch-Exportgesellschaft** bildete sich am 28. Januar bzw. 2. März 1895, mit Sitz in Hochdorf, eine Genossenschaft zum Zwecke die Verwertung der Milch zu fördern durch Herstellung von sterilisierter Milch und sterilisiertem Rahm in einem Verfahren, das die Milch oder den Rahm ohne jeglichen Zusatz dauernd haltbar, leicht transportabel und namentlich für die Schiffsverpflegung geeignet macht. Mitglied ist, wer bei Gründung der Genossen-

schaft die Statuten unterzeichnet hat oder später aufgenommen wird. Jedes Mitglied ist verpflichtet einen Anteilschein von Fr. 500 zu übernehmen und müssen bei der Gründung mindestens zwanzig solcher Anteilscheine übernommen sein. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, welcher vier Wochen vor Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) schriftlich angezeigt sein muss, Ausschluss und Tod, in welcher letzterem Falle die Erben an Stelle des verstorbenen Mitgliedes treten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebenden Reingewinn entfallen 10% an den Reservefonds, bis derselbe die Höhe von Fr. 10,000 erreicht hat, 10% als Abschreibung auf Maschinen und Gebäulichkeiten, eine von der Generalversammlung zu bestimmende Tantième an die Direktion, der Rest an die Mitglieder als Dividende im Verhältnis ihrer Kapitalbeteiligung. Eine Direktion, bestehend aus fünf Mitgliedern, nämlich Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar, Geschäftsführer und einem Beisitzer, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. Von diesen Beamtungen können auch zwei oder mehrere einem Mitgliede übertragen werden. Namens der Direktion führen der Präsident oder Vizepräsident in kollektiver Zeichnung mit dem Aktuar die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Theophil Schmidlin von Aesch (Baselland); Vizepräsident ist Hans Tschupp von Ermensee; Aktuar und Kassier ist Josef Müller von Rickenbach; Geschäftsführer ist Josef Ottiger von Römerswil; Beisitzer ist Fritz Wyss von Büron. Tschupp ist in Ballwil, alle übrigen in Hochdorf.

7. März. Die Firma **G. Offenhäuser** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 24. Januar 1884, pag. 44), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Anna Offenhäuser** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Offenhäuser» übernommen hat, ist Anna Offenhäuser von La Sarraz (Waadt), in Luzern. Modes. Eisen-gasse 8.

Uri — Uri — Uri

1895. 6. März. Die Firma **Seb. Müller, Sohn**, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 74 vom 2. April 1891, pag. 305) hat das Geschäftslokal an die Eisenbahnstrasse verlegt und hat an Buchhalter Josef Lusser in Altdorf unterm 1. Oktober 1894 Prokura erteilt.

Glarus — Glaris — Glarona

Berichtigung. Bei der Publikation betreffend die Genossenschaft auf der Firma **Consumverein Netstal** in Netstal, im Handelsamtsblatt Nr. 56 vom 5. März 1895, pag. 234, ist in der 12. Zeile nach den Worten: «Balthasar Egger als Kassier» einzuschalten: Jost Leuzinger als Aktuar.

1895. 7. März. Inhaber der Firma **Johann Zindel z. Adler** in Oberurnen ist Johann Zindel von und in Oberurnen. Natur des Geschäftes: Wirt-schaft.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1895. 6. März. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft des Walden-burgerthaies** bildete sich, mit Sitz in Oberdorf, eine Genossenschaft, welche die Förderung und den Betrieb der Reinzucht der Simmenthalerfleckviehrasse zum Zwecke hat. Die Statuten sind unterm 13. März 1893, 17. September 1893, 14. Januar und 23. Dezember 1894 festgestellt bzw. abgeändert und ergänzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten; jeder eintretende Viehbesitzer hat überdies für jedes in das Zuchtregister aufgenommene Mutter-tier Fr. 40 einzubezahlen, für einen Nichtviehbesitzer beträgt das Eintrittsgeld wenigstens Fr. 30. Für jede Einzahlung von Fr. 40 bzw. Fr. 30 wird ein auf den Namen des Einzahlenden lautender Anteilschein ausgestellt. Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung stattfinden; im weitem erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses bzw. fruchtloser Pfändung oder Ausschlusses. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, freiwillig Austretende erhalten 50% ihres Geschäfts-anteils; solchen, welche in anderer Weise ausscheiden, bzw. deren Rechts-nachfolgern wird der ganze Geschäftsanteil, wie sich derselbe aus der Bilanz des letzten Rechnungsjahres ergibt, ausgewiesen. Freiwillig austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben im Falle einer Überschuldung der Genossen-schaft das auf ihre Anteilscheine entfallende Betreffnis einzubezahlen. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft durch die Einzahlungen der Mitglieder, durch Gebühren, Prämien, Anleihen, allfällige Bussen und Nachzahlungen auf die Anteilscheine. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Fritz Piattner von Fülinsdorf in Niederdorf, Präsident; Jakob Tschopp von Ziefen in Hölstein, Vizepräsident; Emanuel Schneider von Oberdorf in Liestal, Kassier; Julius Tschudin von und in Waldenburg, Sekretär.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 6. März. Inhaberin der Firma **Chemiserie Böhi** in St. Gallen ist Marie Böhi geb. Brühlmann von Schönholzersweilen (Thurgau), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Chemiserie und Unterkleider. Geschäftslokal: Post-strasse 16.

6. März. Die Firma **Oscar Sonderegger** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 14. September 1884, pag. 651) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. März. Die Firma **Cath. Amstein-Höhner** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 27. April 1883, pag. 485) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. März. Die Firma **Joseph Moser** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Dezember 1890, pag. 896) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
Inhaberin der Firma **Josefine Moser** in Rorschach ist Josefine Moser von Untereggen, in Rorschach. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Hut-, Mützen- und Pelzwarengeschäft.

6. März. In der Hauptversammlung der **Viehzuchtgenossenschaft Eschenbach**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 214 vom 4. Oktober 1892, pag. 860), vom 12. November 1893, wurden die Genossenschaftsstatuten teilweise revidiert, wobei folgendes hervorzuheben ist: Beim Austritt oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft, Todesfall vorbehalten, verliert jeder Austretende oder Ausgeschlossene jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Todesfall eines Genossenschafters hat sein Rechtsnachfolger oder seine Erben; insofern die Viehhaltung aufgegeben wird, keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres festzustellen ist.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 7. März. Die Firma **Friedrich Hoefler** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 184 vom 23. August 1892, pag. 740) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **J. Sigrist-Herder** in Davos-Platz ist Jacob Sigrist-Herder von Otterberg (Kt. Thurgau), wohnhaft in Riesbach-Zürich. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Friedrich Hoefler» ohne Aktiva und Passiva unterm 1. März 1895 übernommen. Natur des Geschäftes: Photographie-Geschäft. Geschäftslokal: Villa Anna.

7. März. Aus dem Verwaltungsrate des **Hotel Luckmanier** in Chur (S. H. A. B. Nr. 92 vom 21. Juni 1890, pag. 492) sind Peter Jacob Bener, Präsident, und Peter Willy, Vizepräsident, infolge Todes ausgeschieden; an deren Stelle wurden gewählt, als Präsident Peter Cleric und als Vizepräsident Vital Hegner, beide wohnhaft in Chur, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führen. Als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat wurde gewählt Peter Jacob Bener, Sohn, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1895. 6. März. Inhaber der Firma **Jean Haefelin, Hôtel z. Waag** in Baden ist Jean Haefelin von und in Baden. Natur des Geschäftes: Hôtel-Pension. Geschäftslokal: Zur Waag.

6. März. Inhaber der Firma **Franz Torscht** in Baden ist Franz Torscht von Holletitz (Böhmen), wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Restauration. Geschäftslokal: Casino-Kurhaus.

6. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 705), im Jahre 1887 noch einmal eingetragen unter der Firma **Gasgesellschaft Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 114 vom 10. Dezember 1887, pag. 937) hat sich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Februar 1895 aufgelöst, indem die Gasanstalt durch Kauf an die Firma «Elektrizitätsgesellschaft Baden» übergieng; die beiden Firmen sind demnach erloschen.

7. März. Die Firma **H. Schnebli, Bäckerei u. Wirtschaft z. Jägerstübli** in Baden (S. H. A. B. Nr. 15 vom 24. Januar 1891, pag. 57) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Marie Schnebli-Mäder** in Baden, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Frau Marie Schnebli-Mäder von und in Baden. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Jägerstübli.

7. März. Inhaber der Firma **E. Kampli-Kronmeyer** in Baden ist Ernst Kampli-Kronmeyer von Zürich und Baden, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Weite Gasse 170.

Bezirk Brugg.

6. März. Eintragung von Amteswegen, auf Grund Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **Jakob Bolliger, Metzger u. Wirt** in Brugg ist Jakob Bolliger in Brugg. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft.

Bezirk Kulm.

6. März. Die Firma **Gasthof zum Löwen Ph. Lang** in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1894, pag. 289) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. März. Die **Arbeiter-Consumgenossenschaft Ober-Wynenthal** in Reinach, mit Filiale in Menziken (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. September 1891, pag. 772; und Nr. 236 vom 10. November 1893, pag. 960), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Arnold Wildi von und in Reinach; Vizepräsident ist Alfred Merz von und in Menziken; Aktuar ist Joh. Alfred Hediger von und in Reinach; Kassier ist Hermann Keller von Reinach, in Menziken; Beisitzer ist Arnold Engel von und in Reinach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindlich, der Kassier durch Einzelunterschrift.

Bezirk Zofingen.

Berichtigung. Die Löschung der Firma **Johann Frauchiger** in Zofingen und die damit verbundene Eintragung der Firma **Witwe Frauchiger** in Zofingen datieren nicht vom 4. Februar, wie in Nr. 58 des S. H. A. B. vom 6. März 1895, pag. 241, angegeben ist, sondern vom 4. März.

Bezirk Zurzach.

6. März. Inhaber der Firma **Jos. Zimmermann, Negt.** in Döttingen ist Joseph Zimmermann von und in Döttingen. Natur des Geschäftes: Spezereiwaren, Baumwolltücher und Mercerie.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1895. 8. mars. La raison **Ch. Wuthrich-Bourgeois**, à Bex (F. o. s. du c. du 5 janvier 1892, n° 2, page 6), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de cessation de commerce.

Bureau de Morges.

7 mars. L'assemblée générale du 29 novembre 1894 de la **Société de Fromagerie de Yens** association dont le siège est à Yens (F. o. s. du c. du 12 septembre 1891, n° 185, page 753), a procédé au renouvellement du comité et a élu: président: Louis Chauvy-Dupuis en remplacement de

Henri Bourgeois-Richard, décédé; caissier: Jules Chauvy-Goy; membre: Henri André-Coeytaux, tous à Yens. Louis André-Lavanchy et Samuel Coeytaux restent le premier secrétaire et le second membre dudit comité. Le président et le secrétaire obligent seuls la société par leur signature collective vis-à-vis des tiers.

Bureau de Nyon.

7 mars. La raison **A. Rochat**, à Nyon (F. o. s. du c. du 29 mai 1891, n° 123, page 502), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Oron.

6 mars. Sous la dénomination de **Société militaire du Cordon Blanc** et suivant statuts révisés et adoptés en assemblée générale du 24 février 1895, il existe, avec siège à Maracon, une société de tir fondée en 1808 ayant pour but de développer et de stimuler dans la contrée l'exercice du tir et de concourir ainsi au maintien de l'honneur et de l'indépendance de la patrie; elle se reconnaît régie par le titre XXVIII du code fédéral des obligations. Pour être reçu membre il faut: a. être citoyen suisse; b. être âgé de 16 ans révolus; c. jouir de ses droits civiques; d. et avoir payé la finance d'entrée de 60 francs ou telle autre fixée par l'assemblée générale. Le droit de membre est personnel et ne se transfère pas; cependant les fils d'un sociétaire peuvent être admis en payant une reconnaissance réduite à 12 francs. Tout membre privé de ses droits civiques ne pourra jouir de ses droits à la société pendant la durée de cette privation. L'assemblée générale pourra prononcer une suspension et même l'exclusion définitive de tout membre qui troublerait le bon ordre de la société ou commettrait des actes déshonorants pour elle ou les sociétaires réunis. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité de sept membres. La première se réunit en séance ordinaire chaque année le dernier dimanche de février. Le second, sauf le secrétaire et le caissier, a des fonctions gratuites; ses membres sont nommés à l'assemblée générale ordinaire pour trois ans, renouvelables par tiers chaque année et rééligibles. Le président et le secrétaire du comité représentent la société vis-à-vis des tiers et ont ensemble la signature sociale. La révision des statuts pourra avoir lieu à la majorité absolue des membres présents à l'assemblée générale; tandis que la dissolution de la société ne pourra être décidée qu'à la majorité des trois quarts des sociétaires inscrits et présents à la votation; dans l'un et l'autre cas l'assemblée sera convoquée avec ordre du jour spécial. Les convocations et les publications de la société auront lieu dans la «Feuille des Avis officiels du Canton de Vaud». La société a aujourd'hui une fortune de fr. 6620, consistant essentiellement en créances, mais si les circonstances l'exigent, elle peut devenir propriétaire d'immeubles sauf à les réaliser à la première occasion favorable. Les engagements de la société sont garantis par l'avoir seul de celle-ci, les membres étant exempt de toute responsabilité individuelle. Le président actuel est Louis-Frédéric Serex, le vice-président est François-Constant Chollet, et le secrétaire est Louis-Frédéric Serex, chef de section, tous à Maracon.

Bureau de Vevey.

6 mars. Par acte sous seing-privé en date du 24 décembre 1894, il a été fondé à Vevey, sous la dénomination de **Société d'agriculture et de viticulture de Vevey**, une association dont la durée est illimitée. Cette association a pour but le progrès et l'avancement de l'économie rurale ainsi que l'amélioration de l'exploitation agricole et viticole. Pour faire partie de la société le candidat doit présenter une demande écrite contresignée par un membre de l'association. L'admission est prononcée par le comité. La qualité de membre se perd par démission, mort ou exclusion. Les sociétaires sortant de l'association pour une cause quelconque, ou leurs héritiers, n'ont aucuns droits sur les biens de la dite association. Les membres ne sont pas tenus à faire des apports et sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association. Chaque membre paie une contribution annuelle, fixée par l'assemblée générale. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la «Feuille officielle suisse du commerce» les avis de l'association ont valablement lieu dans la «Feuille d'Avis du District de Vevey». La société pourvoit à ses dépenses par le produit des contributions annuelles, par les subventions, dons et legs qui lui seront remis, ainsi que par le produit de concours, lotteries et autres ressources de ce genre dont elle pourrait disposer. Le fonds de réserve est alimenté par tous les bénéfices pouvant résulter des opérations commerciales de la société. Il ne pourra être distribué aucun dividende aux sociétaires. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité. Le comité est composé de neuf membres, nommés pour deux ans et immédiatement rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des trois membres suivants du comité: le président, le vice-président et le secrétaire. Le comité de l'association est composé de: Jean-Louis-Gabriel-Henri Kohly de Vevey, président; Rodolphe-Auguste Demierre de Chardonne, secrétaire; Louis-Edouard-Samuel Monod de Corsier et St. Saphorin sur Morges, vice-président, tous trois domiciliés à Vevey. Les autres membres du comité sont: André-Louis Cossy, Henri-Armand Blanc; Charles-Edouard Chavannes, Jean-Louis Meystre; Edouard Neyron; Philippe-Ferdinand Jean-Richard. Bureau: Place du Marché 2, à Vevey.

8 mars. Le chef de la maison **Ls Bercher-Mangin**, à Vevey, est Charles-Daniel-Louis Bercher, d'Etoy, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Tapis, literie, tissus pour meubles etc. Magasin: Ruelle des Anciens fossés, n° 1.

8 mars. La société en nom collectif, **Lussy, Aguet & Co**, dont le siège est à Vevey, inscrite au registre du commerce le 8 avril 1891 (F. o. s. du c. du 13 avril 1891, n° 87, page 357) sa cessé d'exister. La liquidation de cette société est confiée à M. Gabriel Montet, banquier, à Vevey, qui liquidera sous la raison **Lussy, Aguet et Co, en liquid.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

7. März 1895, 3 Uhr p.
Nr. 7346.

F.-W. Stern, Kaufmann,
Basel (Schweiz).

OLYMPIA

Uhren.

7. März 1895, 3 Uhr p.

Nr. 7347.

F. - W. Stern, Kaufmann,

Basel (Schweiz).



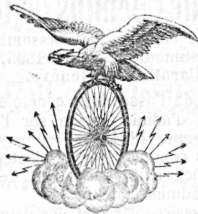
Uhren.

8. März 1895, 8 Uhr a.

Nr. 7348.

Firma: Heinrich Kleyer, Fabrikant,

Frankfurt a. M. (Deutschland).



Fahrräder jeder Gattung, Wagenräder und Wagen,
Fahrrad-Zubehör und Bestandteile.

8. März 1895, 8 Uhr a.

Nr. 7349.

Firma: Heinrich Kleyer, Fabrikant,

Frankfurt a. M. (Deutschland).

ADLER

Fahrräder jeder Gattung, Ersatz- und Zubehörteile,
Wagenräder und Wagen.

8 mars 1895, 8 h. a.

N° 7350.

Boillat frères, fabricants,

Breuleux (Suisse).



Montres, mouvements et boîtes de montres.

Berichtigte Marken. — Marques rectifiées.

2. März 1895, 8 Uhr a.

Nr. 7328.

Thomi & Meister, vormals Oppliger-Geiser, Fabrikanten,
Langenthal (Schweiz).

Kaffee-Surrogate.

2. März 1895, 8 Uhr a.

Nr. 7329.

Thomi & Meister, vormals Oppliger-Geiser, Fabrikanten,
Langenthal (Schweiz).

Ein Kaffee-Löffel dieses Extractes auf 5 von Kaffee gibt einen so starken und angenehmen Kaffee als von 9 Löffeln wirklichen Kaffees. Da der Gebrauch dieses Extractes eine so grosse Oekonomie gewährt, so kann derselbe übrigens in jeder beliebigen Proportion angewendet werden.

Kaffee-Essenz, Kaffee-Surrogat, Zucker-Essenz.

Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz.

Der Bundesrat hat unterm 12. Februar eine definitive Ausgabe der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 28. Juni 1893 erlassen, welche auf 1. April nächsthin in Kraft tritt.

Exemplare dieser Verordnung können bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf zum Preise von 50 Cts. bezogen werden.

Bern, den 8. März 1895.

Schweizerische Oberzolldirektion.

Règlement d'exécution pour la loi sur les douanes.

Le conseil fédéral a adopté le 12 février dernier un règlement d'exécution définitif pour la loi sur les douanes du 28 juin 1893, et a fixé au 1^{er} avril prochain la date à laquelle il entrera en vigueur.

On peut se procurer des exemplaires de ce règlement auprès des directions de douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, au prix de 50 cts. l'exemplaire.

Berne, le 8 mars 1895.

Direction générale des douanes suisses.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handel mit Kakao und Chokolade in Belgien.

Der Handel mit Kakao und Chokolade in Belgien ist durch eine kürzlich erlassene Verordnung neu geregelt worden. Dieselbe bestimmt nach dem « Handelsarchiv » folgendes:

Es ist verboten, unter der Bezeichnung « ganzer Kakao » irgend ein anderes Erzeugnis zu verkaufen, zum Verkauf auszustellen, für den Verkauf im Besitz zu halten oder zu befördern, als die Frucht des Kakaobaumes, roh und ganz oder zubereitet durch Rösten, Enthüllen, Mahlen mit oder ohne Zusatz von Gewürz, und schliesslich durch Formen in Blöcken oder Tafeln oder durch Umwandlung in Pulver.

Es ist gestattet, unter der Bezeichnung « Kakao oder Kakaopulver » solchen Kakao zu verkaufen, zum Verkauf auszustellen, für den Verkauf im Besitz zu halten oder zu befördern, welchem ein Teil seiner Butter abgepresst ist, ohne dass jedoch das Verhältnis dieses letzteren Grundstoffs bis unter 20 % heruntersetzt wurde; unter der Bezeichnung « Alkalisierter Kakao (cacao alcalinisé) » denjenigen, dessen Gehalt an Alkali durch eine besondere Behandlungsweise erhöht wurde, ohne dass jedoch die Zunahme, auf alkalisches Karbonat berechnet, 3 % des Gesamtgewichtes übersteigt. Die Bezeichnung « alkalisiert (alcalinisé) » wird, falls es sich um den Besitz oder die Beförderung für die Ausfuhr handelt, nicht erfordert.

Kakao, welcher eine andere Zubereitung als die vorstehend angegebene erfahren hat, darf nur unter einer Etikette verkauft, zum Verkauf ausgestellt, für den Verkauf im Besitz gehalten oder befördert werden, welche neben dem Worte « Kakao » in bestimmter Form diese besondere Zubereitung kennzeichnet oder unter einer Etikette, welche das Wort « Kakao » nicht enthält.

Das Wort « alkalisirt » oder andere Wörter, welche die gegen die natürliche Zusammensetzung des Kakaos vorgenommene Aenderung anzeigen, müssen in gut sichtbaren und ebensolchen Schriftzeichen wie das Wort « Kakao » auf der Etikette angebracht werden.

Kakao, welchem Alkali in einem 3 % übersteigenden Verhältnis beigemischt ist, wird als gesundheitsschädlich angesehen; der Verkauf, das Feilhalten, der Besitz und Versand für den Verkauf solcher Kakaos ist verboten.

Es ist verboten, unter der einfachen Bezeichnung « Chokolade » irgend ein Erzeugnis zu verkaufen, zum Verkauf auszustellen, für den Verkauf im Besitz zu halten oder zu befördern, welches nicht ausschliesslich aus enthülstem Kakao, im Verhältnis von mindestens 35 %, und gewöhnlichem Zucker, mit oder ohne Zusatz von Gewürz, zusammengesetzt ist.

Die Erzeugnisse, welche, obgleich mindestens 35 % enthülsten Kakao enthaltend, neben dieser Substanz noch andere als die im vorbergehenden Absatz bezeichneten Stoffe enthalten, dürfen nur unter einer Etikette verkauft werden, welche neben dem Worte « Chokolade » in gut sichtbaren und ebensolchen Schriftzeichen wie das Wort « Chokolade » in bestimmter Form die Natur dieser anderen Ingredienzien kennzeichnet, oder auch unter einer Etikette, welche das Wort « Chokolade » überhaupt nicht enthält. Handelt es sich um Chokolade in Tafeln, so muss die regelwidrige Zusammensetzung des Erzeugnisses auf jeder einzelnen Tafel durch Aufdruck kenntlich gemacht werden.

Die Erzeugnisse, welche weniger als 35 % Kakao enthalten, dürfen nur unter der Bezeichnung « Kakaobonbons » oder unter einer anderen Bezeichnung, wobei das Wort « Chokolade » ausgeschlossen bleiben muss, verkauft, zum Verkauf ausgestellt, für den Verkauf im Besitz gehalten oder befördert werden.

Die Behälter oder Umschliessungen, in welchen Kakao und Chokolade verkauft wird, müssen den Namen oder die Firma sowie den Wohnort des Fabrikanten oder Verkäufers oder mindestens ein ordnungsmässig hinterlegtes Fabrikzeichen tragen.

Die Bestimmungen dieser Verordnung sind, soweit sie sich auf Chokolade beziehen, nur auf gewöhnliche Chokolade in Tafeln, Blöcken oder Pulver und auf Chokolade in Kügelchen, nicht aber auf Creme-Chokolade und verschiedene Erzeugnisse der Zuckerbäckerei (Pralines, Pastillen u. s. w.) anwendbar.

Schweizerische Landesausstellung. Das Zentralkomitee hat in seiner letzten Sitzung die Wahl der Mitglieder in die Verkaufs- und Quartierkommission, sowie in's Komitee der Gruppe 25 (historische Kunst) vorgenommen.

Es beschloss sodann, Bundesrat Deucher eine Sitzung der grossen Ausstellungs-kommission auf Ende Mai in Genf vorzuschlagen und als Traktanden dieser Sitzung den Geschäftsbericht des Zentralkomitee seit der letzten Sitzung der Ausstellungs-kommission, den Finanzbericht, die Frage der Lotterie, die Ernennung des Jury-Präsidenten und die Genehmigung der Jury-Reglemente (Vorgehen bei der Wahl der Preisrichter, Natur der Prämierungen und Arbeit der Jury) festzustellen.

Dasselbe verdankte eine Offerte der „Société d'horticulture de Genève“ betreffend die Organisation eines internationalen Wettbewerbes für die schönste Pflanzensammlung und Zuerkennung eines Preises für das schönste Modell eines, von einem schweizerischen Aussteller ausgestellten Gewächshauses. Für erstere ist eine goldene Medaille (300 Fr.) und Fr. 900 in bar, für letzteres eine goldene Medaille (Fr. 100) und Fr. 500 in bar ausgesetzt. Beide Preise stammen aus einem 1893 von Marc Estalla der „Société d'horticulture“ gemachten Legate.

Exposition nationale suisse. Dans sa séance du 8 mars, le comité central a composé la commission de la vente et la commission officielle des logements. Il a ajouté un certain nombre de personnes à la liste des membres du comité du groupe 25 (art ancien).

Le comité central a décidé de proposer à M. le conseiller fédéral Deucher de réunir la commission nationale à la fin du mois de mai, à Genève, et de mettre à l'ordre du jour de cette séance le rapport sur la question du comité central depuis la dernière réunion, le rapport sur la situation financière et la question de la loterie, la nomination du président du jury et l'adoption du règlement sur le jury et les récompenses. Ce règlement réglera la procédure à suivre pour la nomination des jurés, la nature des récompenses et le fonctionnement du jury.

Il a accepté avec reconnaissance l'offre de la „Société d'horticulture de Genève“ d'organiser, à l'occasion de l'exposition, un concours international pour la plus belle collection de plantes en fleurs et en vases, et d'attribuer en outre un prix au meilleur modèle de serre présenté à l'exposition par des exposants de la Suisse.

Le lauréat du concours international recevra une médaille d'or de fr. 300 et fr. 900 en espèces. Le lauréat du concours national de serres recevra une médaille d'or de fr. 100 et fr. 500 en espèces. Ces deux prix proviendront du legs fait en 1893 par M. Marc Estalla à la société d'horticulture.

Télégrammes.

11 mars. Pendant l'interruption du cable Lattaquié-Chypre les télégrammes peuvent être envoyés par poste de Beyrouth. Courrier tous les 14 jours.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler Bankvereins werden hiemit zu der **Dienstag, den 19. März 1895, nachmittags 3 Uhr, im Stadtkasino (Foyer des Musiksaales) in Basel** stattfindenden dreihundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1894.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung, Festsetzung und Auszahlung der Dividende.
- 4) Abänderung von § 21 Absatz 1 der Statuten.
- 5) Ergänzungs- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1895.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel spätestens bis und mit Samstag, den 16. März l. J.

in **Basel an der Kasse unserer Anstalt oder in Frankfurt a. M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 14. März l. J. an in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Zur Erledigung von Traktandum 4 ist gemäss § 16 der Statuten erforderlich, dass mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist, andernfalls müsste eine zweite Generalversammlung einberufen werden, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit zwei Drittel Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschliessen kann.

Basel, den 21. Februar 1895.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(102²)

J. J. Schuster-Burckhardt.

Aktiengesellschaft

für Versicherungs-Automaten, Basel.

Zweite ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 22. März 1895, vormittags 10 Uhr,
im obern Sitzungszimmer der „Safranzunft“ zu Basel.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Verwaltungsberichtes für 1894.
- 2) Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Neuwahl des Verwaltungsrates (laut § 16 der Statuten).
- 5) Wahl der Kontrollstelle für 1895.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind im Domizil der Gesellschaft, **Gerbegasse 24**, vom 14. März an zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt. (O. H. 6887)

Die Stimmkarten werden beim Eintritt in die Generalversammlung verabfolgt.

Basel, 8. März 1895.

(152)

Der Verwaltungsrat.

Habana-Haus

Zürich Max Oettinger Basel

Besonders zu empfehlende Marken:

Flor de Bahia, Regalia, volle Qualität, à Fr. 6. 25 per 50 St.

Pensadora, Reg. Reina, voll und mild, à Fr. 7. — per 50 St.

Very Mild, Hermosos, mild und fein, à Fr. 9. — per 50 St.

PIECES A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémond, fabri' exportateur. Airs de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or. Goods shipped to all countries. (666²²)

Société genevoise de Chemins de fer à voie étroite.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le samedi, **23 mars 1895, à 5 heures après-midi au siège social, 2, Route Caroline, à Genève.**

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1894. Comptes et bilan au 31 décembre 1894.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports. (155²)
- 4^o Election de quatre administrateurs.
- 5^o Election des commissaires-vérificateurs pour l'année 1895.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Approbation de la demande de concession présentée par le conseil d'administration.

L'assemblée générale extraordinaire aura lieu immédiatement après l'assemblée générale ordinaire.

Le dépôt statutaire des actions doit être fait au plus tard le 20 mars aux domiciles ci-après:

- à **Genève**, au siège social, 2, Route Caroline;
- à **Bâle**, chez MM. Merian & Bruderlin.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 16 courant, à la disposition de MM. les actionnaires aux domiciles ci-dessus.

Genève, le 9 mars 1895.

Le président: **E. Richard.**

Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

Unser Aktien-Coupon Nr. 6 wird von heute an mit **Fr. 20** eingelöst:

- in **St. Gallen** bei der **Kassa unserer Bank** (Schalter Nr. 4),
- „ **Zürich** „ „ **Schweiz. Kreditanstalt,**
- „ „ „ **Zürcher Kantonalbank,** (H 491 G)
- „ **Basel** „ „ **Basler Depositenbank,**
- „ **Aarau** „ „ **Aargauischen Bank,**
- „ **Glarus** „ „ **Bank in Glarus,**
- „ **Luzern** „ den **Herren Falck & Cie.,** (153²)
- „ **Winterthur** „ der **Bank in Winterthur.**

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu begleiten, welche von den Zahlstellen bezogen werden können.

Nach dem 15. Juni d. J. wird dieser Coupon nur noch an unserer Kassa eingelöst.

St. Gallen, den 8. März 1895.

Die Direktion.

Soeben erschien im Verlag des Internationalen Offertenblattes für die **Textil-Industrie in Zürich-Enge:**

Export-Adressbuch der Schweiz,

enthaltend die ausführlichen Adressen sämtlicher schweizerischer Exportfirmen unter Angabe der bezügl. Exportartikel, sowie der in der Schweiz ansässigen Agentur-, Kommissions- und Speditionsgeschäfte, der Banken, Hôtels, Erziehungsanstalten etc. etc. Ausführliche Firmen- und Bezugsquellen-Register, Angaben über Handelsverhältnisse der Schweiz, über die Patenttaxen der Handlungsreisenden, Zölle, Verzeichnis der Exporteure und Importeure des Auslandes, über Schwindelfirmen u. v. a. m. machen das Adressbuch zu einem unentbehrlichen Hilfsbuch zur Aufsuchung von Bezugsquellen in der Schweiz und zur Orientierung des schweiz. Exporteurs über fremde Absatzgebiete. — Preis **Fr. 7. 50** broschiert oder **Fr. 9** elegant gebunden. (97)

Banque d'Escompte et de Dépôts Lausanne. (156)

Le coupon de dividende 1894, fixé par l'assemblée générale à

fr. 10 (H 2526 L)

sera payable dès le 11 mars à **Lausanne: au siège de la Banque, à Bâle: au Basler Bankverein, chez MM. Passavant & Cie, à Zurich: à la Société de Crédit Suisse.**

J. H. BENKER-BIEL (17)
LAGER in ENGL. STAHL (317)

Fabrique de dentures pour engrenages (Radkämme)
Gillieron & Amrein
à Vevey.
Pour commande il suffit d'envoyer un croquis coté ou une vieille dent. Livraison en 48 heures des plus fortes commandes. Travail soigné. Prix très modérés. (70²)